

Hintergrundinformationen zu Daniel 1,1-21

Daniel im fremden Land

Personen

- König Nebukadnezar, ein sehr frommer König, der sich selbst der „Gebetsfreudige“ nennt. Er betet zu Schamasch, dem Gott der Visionen. Es wird berichtet, dass er anlässlich eines Tempelbaus die Götter Schamasch, Ramman und Marduk befragt und von ihnen Gunst erhält.
- Aspenas, Oberster der Hofbeamten
- Daniel = Gott ist mein Richter, umbenannt in Beltsazar = Bel schütze sein Leben
- Hananja = der Herr erzeigt Gnade, umbenannt in Sadrach = Befehl Akus (des Mondgottes)
- Misael = Wer ist wie Gott, umbenannt in Mesach = Wer ist, was Aku ist?
- Asarja = der Herr ist meine Hilfe, umbenannt in Abed-Nego = Knecht des Nebo (oder Nego)

Orte

- Jerusalem
- Babel
- Palast des Königs, eine gewaltige Anlage mit zahlreichen Innenhöfen und Gebäuden

Zeit

im dritten Jahre der Regierung von Jojakim (ca. 605 v. Chr.)

Ereignis

Nach der Belagerung Jerusalems durch den babylonischen König Nebukadnezar lässt Gott es zu, dass ein Teil des Volkes ins Exil nach Babel geführt wird. Unter den Weggeführten befinden sich Daniel und drei seiner Freunde. Sie sollen als junge, schöne, verständige Männer drei Jahre lang in der königlichen Ausbildungsstätte erzogen werden, um dann dem König zu dienen. Sie werden umbenannt und in das kulturelle und religiöse Milieu Babyloniens eingeführt. Sie weigern sich allerdings, die Tafelkost des Königs zu essen, und erbitten Einsicht bei ihren Vorgesetzten, dass sie sich nicht verunreinigen müssen. Sie einigen sich alle auf einen Test: Nachdem sie 10 Tage nur Wasser und Gemüse zu sich genommen haben, ist ihr Aussehen besser als das aller anderen jungen Männer. Gott belohnt sie mit Weisheit und Verstand und der König findet in ihnen die verständigsten Diener und Berater, die allen anderen 10fach überlegen sind. (Aus: Mit Kindern die Bibel entdecken Band 1)

Kern:

Gott will uns helfen, als Christ in dieser Welt zu leben und uns auch zu engagieren, ohne dass wir IHM untreu werden!

Jakob Kroeker schreibt in "Daniel - das lebendige Wort":

Die Welt auch in ihren tiefsten Fragen richtig zu verstehen, ihr in den dunkelsten und verworrensten Zeiten in Wahrheit zu dienen, ihr in ihren Gerichten und Katastrophen

eine neue Zukunft zu geben, werden immer die am ersten vermögen, die Gott verstanden und ihr Leben durch göttliche Grundsätze bestimmen liessen.

Begriffserklärungen

- V6 Ihre Umbenennung durch den Kämmerer zeigt nach morgenländischer Sitte den Übergang aus dem Stand eines Freien in den eines Hörigen an.
- V8 Tafelkost: Die berufenen jungen Männer sollten an der feinen Tafelkost des Königs und am Wein ihren Anteil haben. Diese an sich so ehrenvolle Bestimmung musste aber die jüdischen Jünglinge in schwerste innere Seelenkonflikte bringen. Es lag in der hoch entwickelten Religiosität der damaligen Zeit, dass gerade von der königlichen Tafel alle edleren Gerichte und Weine an jedem Morgen zunächst den Göttern geopfert wurden. Ausserdem assen die heidnischen Völker (und so auch die Babylonier) währen ihrer Mahlzeit vielfach Opferfleisch von unreinen Tieren.
- V12 Gemüse: Dazu gehörten alle Kräuter, Pflanzen und Hülsenfrüchte, die jedoch als so minderwertig galten, dass sie als Opfergabe den Göttern nicht dargebracht wurden.
Die Bitte Daniels war derart, dass es auch dem Küchenmeister möglich war, auf sie einzugehen, ohne dass dadurch seine Abweichung von der königlichen Bestimmung gleich bemerkt werden konnte.
- V17 Was wurde wohl unterrichtet?
Das Hauptgewicht lag wohl in der Erlernung der babylonischen Keilschriften und in der Einführung in die Sprache und umfangreiche Literatur der Chaldäer. Denn das Wissen der Chaldäer war weltberühmt, und die Gelehrten erfreuten sich des höchsten Ansehens. Ein besonderer Zweig war aber die Erforschung der Gestirne.
- V19 Des Königs Diener
Es handelte sich bei diesem Dienst nicht um körperliche Arbeit, sondern wahrscheinlich um "Mithilfe in der Korrespondenz, im Archiv" und um Beratung des Königs in "kulturellen und sittlichen Fragen". Eine solche Tätigkeit geht immer wieder in die persönliche Beratung des Königs über.
- V21 Bis ins erste Jahr des Königs Kyrus
Nach Daniel 10,1 erlebt er jedoch auch noch das Jahr 3 der Regierung Kyrus. Nach diesen Zeitangaben hat Daniel von etwa 620 v. Chr. bis 536 v. Chr. gelebt und ist mindestens 80 - 85 Jahre alt geworden.

Daniel im fremden Land Daniel 1,1-21

Leitgedanke =
Merkvers

Wirf dein Vertrauen (Glauben) nicht weg,
welches eine grosse Belohnung hat.
Hebräer 10,35

Einstieg in den Bibelvers

Du brauchst zwei Kehrichtsäcke und Papierschnipsel.
Teile die Kinder in zwei Gruppen ein.
Auf Kommando muss das erste Kind der Gruppe losrennen,
einen Papierschnipsel nehmen und ihn in ihren Kehrichtsack
tun. Dann rennt das nächste Kind los, solange bis keine
Schnipsel mehr zu holen sind.
Welche Gruppe hat mehr Schnipsel eingesammelt.

Mit den Kindern zusammen erarbeitest du, was man alles
wegwirft!
(Wertlose Sachen, Unrat, Veraltetes, Kaputtes, etc.)

Gott erinnert uns in der Bibel, dass es etwas sehr Wertvolles
gibt, das man ja nicht wegwerfen soll:
„Wirf dein Vertrauen (Glauben) nicht weg, welches eine
grosse Belohnung hat. Hebr. 10,35

Wiederholung

Du brauchst wieder die beiden Kehrichtsäcke und mehrere
Tennisbälle.

Stelle pro Gruppe einen Fänger mit dem Kehrichtsack auf
und in einiger Entfernung jeweils den Werfer.
Wenn der Werfer (mit Unterstützung von 2 Gruppen-
mitgliedern) den Bibelvers korrekt aufsagt, darf er rückwärts
durch seine Beine hindurch den Tennisball in den
Kehrichtsack werfen.

Welche Gruppe hat mehr Treffer gelandet.

Einstieg in die Lektion

Spiel
„Ich packe in meinen Rucksack“

1.) König Nebukadnezar erobert Jerusalem, Verschleppung nach Babylon (2Kö 24,17-25,12; Dan. 1,1-4)

- „Jetzt ist es geschehen“, denkt Daniel, „mein Vater hat es mir immer wieder gesagt:
Wenn unser Volk nicht mehr nach Gott fragt, nicht mehr an ihn glaubt, dann wird uns
Gott wegen unserer Sünden strafen.“ (2Kö 17,15; 18-20; 21,12-15; 24,3)
- Viel Zeit zum Packen ist den Menschen von Jerusalem nicht geblieben.
- Doch eines hat Daniel ganz „fest eingepackt“:

Seinen Glauben. Auch wenn er äusserlich kaum etwas mitnehmen konnte, so hatte er im Herzen doch das Wertvollste dabei:

Seinen Glauben an Gott (Kartonherz gebrauchen).

Dieser Glaube beinhaltet:

- auf Gottes Macht vertrauen
 - Gottes Verheissung glauben und danach handeln
 - das Wissen um Gottes Absicht
- Zusammen mit den anderen Geiseln (Gefangenen) wird Daniel nach Babylon gebracht.

2.) Daniel am Königshof in Babylon (Dan. 1,5-21)

Bild DA 1.1

- König Nebukadnezar befiehlt seinem obersten Hofbeamten Aspenas:
“Wähle mir einige tüchtige junge Israeliten aus. Aber aus der Familie des Königs oder sonst aus vornehmen Familien! Sie sollen unsere Sprache, etc. lernen. Drei Jahre lang sollen sie zu unseren besten Lehrern in die Schule gehen, damit sie nachher in meinen Dienst treten können! Versorge sie gut, das Essen kommt von meinem Tisch!”
- Daniel und seine drei Freunde gehören auch dazu!

Bild DA 1.2

- Sie alle sind ja aus königlicher Familie. Damit sich die vier Freunde schneller an die neue Umgebung anpassen, gibt Aspenas ihnen neue Namen. Warum wohl? Vielleicht versteht Aspenas hebräisch und merkt, wie sich die Vier durchs Zurufen der Namen Mut machen.
Jedes Mal, wenn die Freunde Daniel rufen, sagen sie ihm gleichzeitig: Denk daran, der Herr ist dein Richter!
Bei Hananja: Der Herr ist gnädig!
Misael: Wer ist wie Gott!
Asarja = der Herr hilft!
- Aspenas nimmt ihnen nun ihre Namen weg. Kann er ihnen gleichzeitig den Glauben nehmen, den sie in ihrem Herzen tragen?
NEIN! Was Daniel schon als kleiner Junge zu glauben begann und was er von Gott weiss, das behält er in seinem Herzen. Niemals kann ihm Aspenas das wegnehmen!
- Die neuen Namen haben alle mit dem neuen Land zu tun!
Aus Daniel wird Beltsazar, das bedeutet Bel schütze sein Leben!
- Doch was für eine Umgebung war das nun? Keiner der Hofbeamten glaubt an den Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. Dafür glauben sie an Zauberei, opfern Götzen und fürchten sich vor ihren Göttern.
- Wie werden sich Daniel und seine Freunde verhalten? Schliesslich sind sie ja Gefangene, haben also keine Rechte.
- Doch für Daniel ist ganz klar:
Ich behalte meinen Glauben und werde nichts tun, was gegen Gottes Gebote ist. Daniel hält an unserem Bibelvers fest. (Wiederholen des Bibelverses) Ich bin ja gespannt, was für eine Belohnung es für Daniel gibt!
- Aber wird er dies auch durchstehen?
(Kartonherz in die Hand nehmen) Ist es nicht viel einfacher, den Glauben zur Seite zu schieben und sich wie alle anderen zu benehmen? Schliesslich kann man ja immer noch am Abend, wenn es niemand sieht, beten. Doch davon haben Daniel und seine Freunde nichts wissen wollen.

3.) Die grosse Versuchung (Dan. 1,8-11)

- Ganz mutig erbitten sie sich die Erlaubnis, das Fleisch und wovon sonst noch zuerst den Göttern der Babylonier geopfert wurde, nicht zu essen.

Bild DA 1.3

- Dies ist natürlich eine Beleidigung für den König, denn er hat extra darauf bestanden, dass sie dasselbe feine Essen bekommen sollten wie er.
- Doch der Aufseher war auf Daniel und seinen Freunden gut zu sprechen. Trotzdem hatte er Angst, dass die Vier nicht so gesund aussehen würden wie die anderen.
- Daniel lässt sich nicht so schnell davon abbringen, seinem Gott treu zu sein! So geht er zum nächsten Beamten, demjenigen, der das Essen bringt und bittet ihn: "Gib uns doch während 10 Tagen lang nur Gemüse und Wasser. Versuchs doch! Wenn wir dann schlechter aussehen als die anderen, dann kannst du mit uns tun, was du willst!" Gemüse wurde nämlich nicht den Göttern geweiht. Das war doch zu wenig!
- Es sind bereits 9 Tage vergangen. Morgen kommt heraus, wie es weitergeht!
- Ich weiss nicht, wie gerne du nur noch Gemüse essen würdest, doch für Daniel und seine Freunde ist es „feines“ Essen. Sie konnten dabei daran denken, wie sich Gott über sie und ihren Glauben freut!
- Die Testzeit ist um, und zum Erstaunen aller, sehen Daniel und seine Freunde „fitter“ aus, als alle anderen.
- Du und ich, wir kommen nicht in eine solche Situation. Aber wenn du dich entschieden hast, dass Jesus der Herr in deinem Leben ist, dann kannst du in verschiedenen Lagen zeigen, dass du deinen Glauben nicht wegwirfst!
 - o manches, was in der Schule gelehrt wird, an Gottes Wort prüfen (Evolutionstheorie)
 - o sich nicht an okkulten Experimenten beteiligen
 - o sich nicht an "heutigen Heftli" orientieren, was "man" tut und was nicht
 - o es mit der Ehrlichkeit genau nehmen
 - o keinen Lehrer oder Mitschüler "fertigmachen"
 - o in die JS oder KST zu gehen, auch wenn die anderen darüber spotten
- Eine Hilfe, um an deinem Glauben festzuhalten, ist sicher, wenn du so wie Daniel Freunde hast, die auch an Gott glauben! So kann man sich gegenseitig ermutigen.
- Von jetzt an tat der Aufseher das Essen weg und bringt den vier Freunden weiterhin Gemüse und Wasser. Wie freuen sich die Vier. Sie loben Gott täglich für das Essen und freuen sich, dass sie ihren Glauben nicht wegwerfen!

4.) Die Vier klugen Köpfe (Dan. 1,17)

- Aber einfach haben es die Vier trotzdem nicht. Lernen - Lernen - Lernen lautet ihr Tagesablauf. Und was sie da alles lernen müssen. Nicht nur Rechnen, Geschichte, etc. - nein auch: Sternkunde, Traumdeutung und vieles mehr.
- Für Daniel ist klar: Gott hat mich an diesen Platz gestellt und deshalb will ich mein Bestes geben. Wie er durch all diese Schulfächer gekommen ist, sagt uns die Bibel nicht! Was wir aber lesen, ist, dass Gott die vier Freunde ausrüstete mit "Weisheit". Das war Gottes Belohnung, so dass sie lernen konnten, ohne gleich zu stöhnen. Gott schenkt ihnen Klugheit und Verstand. (Merksvers wiederholen und auf die Belohnung hinweisen)

Höhepunkt: Die Prüfung (Dan. 1,18+19)

- Als die drei Jahre der Ausbildung endlich vorbei sind, müssen die jungen Männer zur Prüfung beim König Nebukadnezar antreten! Aspenas bringt sie in den Palast.

Bild DA 1.4

- Der König macht sich nun einen Riesenspass daraus, die schwierigsten und kniffligsten Fragen an Daniel und seine Freunde zu richten. Doch kaum hatte er die Fragen gestellt, blitzen die hellwachen Augen der vier und ohne zu stottern geben sie dem König Antwort!
- Bei der Abschlussprüfung vor dem König sind sie auch weiser als alle anderen.
- Für die Vier ist dies ein Wunder und ein Hinweis darauf, dass Gott sich zu ihnen stellt. Ihr Glauben ist wirklich ihr kostbarster Schatz, den sie haben! Und was war nun die Belohnung? Ich denke, dass Gott ihnen ein solches Wissen gab!
- Darf dir dein Glaube auch schon etwas Wertvolles sein? Genau wie Daniel darfst du wissen, dass Gott in jeder Schwierigkeit bei dir ist. Vielleicht zieht ihr um und du hast Angst vor der neuen Umgebung? Daniel hätte grosse Angst haben können, doch durch seinen Glauben konnte er „ruhig“ in seiner neuen Umgebung sein.

Schluss: Die neuen Beamten (Dan. 1,20)

- Von jetzt an gehört Daniel zu den Männern, die immer um den König sind. Der König Nebukadnezar hat ihn ausgewählt, sein Diener zu sein. Auch seine drei Freunde bekommen hohe Posten im Königreich von Nebukadnezar!
- Durch das „Essenserlebnis“ wurde Daniels Glaube gestärkt, und dies ist auch nötig, denn die nächste Schwierigkeit lässt nicht lange auf sich warten!

Vertiefung

„Entscheidungsspiel“

Material: 3 Stühle

Daniel stand vor der schwierigen Entscheidung, weiterhin an Gott zu glauben oder sich anzupassen!

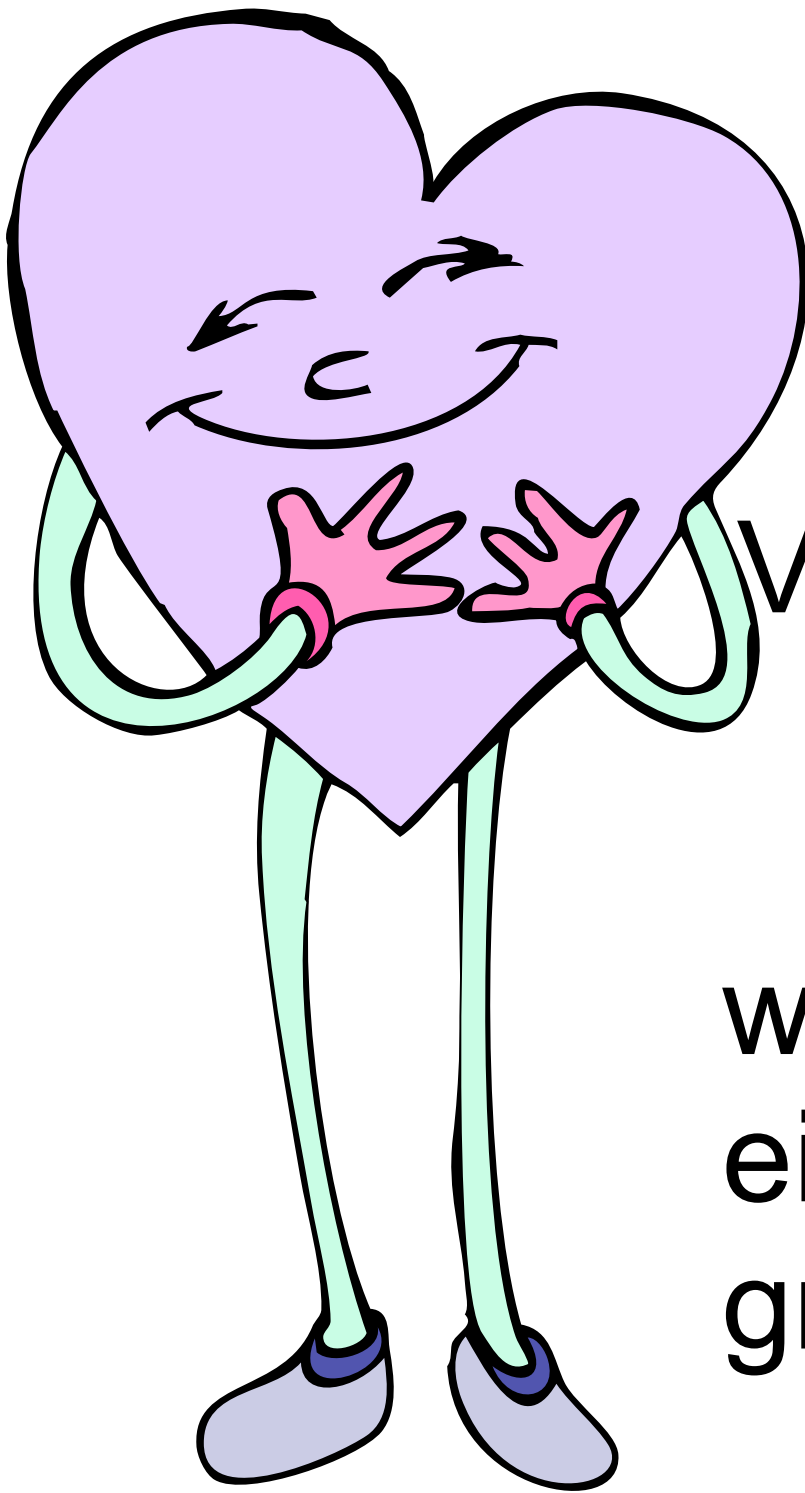
Stelle drei Stühle nebeneinander auf. (Der mittlere Stuhl ist für Daniel.)

Der rechte Stuhl repräsentiert die Entscheidung, von der Speise des Königs zu essen – der linke Stuhl steht für die Entscheidung am Glauben festzuhalten.

Die Kinder bekommen den Auftrag, sich in Daniel hineinzusetzen. Sie sollen sich Gründe überlegen, die dafür sprechen könnten, von der Speise zu essen oder im Glauben fest zu bleiben.

Wer ein Argument hat, setzt sich auf den betreffenden Stuhl und erklärt seine Absicht. Achtung: Bei diesem Spiel geht es nicht um richtig oder falsch, sondern darum den Konflikt nachzuempfinden.

Bei gutem Zuhören findet man sicher „heutige“ Argumente, an die man gut anknüpfen kann!



Wirf
dein
Vertrauen
nicht
weg,
welches
eine
grosse

Belohnung hat.

Hebräer 10,35

Daniel

***Gott ist
mein Richter***

Belsazar

Sein Leben

schütze Bel

Hananja

*Der Herr
ist gnädig*

Sadrach

Befehl

von Aku

Misael

*Wer ist
wie Gott*

Meschach

*Wer ist
wie Aku*

Asarja

Der Herr

ist meine Hilfe

Abed-Nego

Diener

des Nego